

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

91 (24.2.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Verlags-Breiter... Die Postzeitung... Die Reklamezeitung...

Giacum und Verlan... Verleger: Dr. Erich Everth... Geschäftsstelle: Nr. 309 und 310...

Das preussische Regierungsproblem.

Reformfragen zum Familienrecht.

Die Zusammenhänge mit dem Reich. Berlin, 24. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Verhandlungen über die etwaige Umbildung der preussischen Regierung werden in keiner Weise beirrt.

Die Deutsche Volkspartei bemüht sich daher vorläufig noch um einen möglichst großen Block, der von den Deutschnationalen bis zu der Mehrheitssozialdemokratie reichen soll.

Zur Reform des Ehescheidungsrechts gehört unbedingt neben den verschiedenen schon erwähnten Fragen auch eine Reform des ehelichen Güterrechtes. Der derzeitige gesetzliche Güterstand schließt die Frau von der Anteilnahme an dem in der Ehe durch gemeinsame Arbeit zu erringenen Gewinn aus.

Abstimmungstermin am 20. März. Doppelte, 23. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, hat die interalliierte Kommission beschlossen, als Abstimmungstermin den 20. März zu wählen.

Dieser Heddad wird hier als Abenteurer bezeichnet, der noch vor vier Jahren als sehr bescheidener Beamter der türkischen Polizei angeheiratet war.

Eine befriedigende Lösung dieses Problems, läßt sich wohl in gemeinschaftlicher Arbeit von Männern und Frauen so gut finden wie in einer anderen für die Frauen wichtigsten Fragen, nämlich der rechtlichen Ansprüche auf die laufende Gewährung der Mittel zur Bekleidung der Kosten des Haushalts.

Die gestrige Londoner Sitzung. London, 23. Febr. Die Vormittagskonferenz hat kaum eine Stunde gedauert. Zuerst wurde die Abordnung von Konstantinopel eingeführt, sodann die von Angora.

Die wiedererwachende französisch-englische Kontroverse über die arabischen Länder macht eine Lösung der Orientfrage auf dieser Konferenz noch unwahrscheinlicher als bisher.

Die Durchführung des Art. 119, 2 der Verfassung kann ferner auch nicht ohne Einfluß auf die Gestaltung der mütterlichen Rechte den Kindern gegenüber während der Ehe bleiben.

Paris, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der „Temps“ meldet, daß Fürst Sapieha, der polnische Außenminister zurückgetreten sei.

Paris, 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Hier glaubt man, daß der Vertreter Emir Fejals auf der Londoner Konferenz kein Araber, nicht einmal ein Syrier ist.

Die hier im Auge gefassten Gedanken wurden vor kurzem bei der Beratung des Julihefts von der Schriftlerin dieser Zeilen im Reichstag vertreten.

Unstimmigkeiten in der Orientfrage. Paris, 23. Febr. Der erste Konferenztag hatte für die Franzosen die unangenehme Ueberraschung des Beschlusses über die Abstimmung in Oberitalien gebracht.

Berlin, 24. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Von den Ministerien des Auswärtigen, des Innern und der Finanzen, der Reichswehr und der Wirtschaft werden 8 Delegierte nach London reisen.

Die Wahl des Reichspräsidenten. Berlin, 24. Februar. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Wahl des Reichspräsidenten soll bekanntlich nach allen Nachwahlen in den Abstimmungsgebieten stattfinden.

Die Wahl des Reichspräsidenten. Berlin, 24. Februar. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Wahl des Reichspräsidenten soll bekanntlich nach allen Nachwahlen in den Abstimmungsgebieten stattfinden.

Die Wahl des Reichspräsidenten. Berlin, 24. Februar. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Wahl des Reichspräsidenten soll bekanntlich nach allen Nachwahlen in den Abstimmungsgebieten stattfinden.

Die Wahl des Reichspräsidenten. Berlin, 24. Februar. (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Die Wahl des Reichspräsidenten soll bekanntlich nach allen Nachwahlen in den Abstimmungsgebieten stattfinden.

Aus Baden.

Vorstandsitzung des Badischen Städteverbandes.

Na. In der letzten Vorstandssitzung in Offenburg wurde u. a. zu folgenden Angelegenheiten Stellung genommen. Die nachdrückliche Unterstützung der badischen Bauhoff...

Die Urteilsurteilung für die badischen Beamten kann neu geregelt werden, wenn staatsseitig die Neuregelung durchgeföhrt ist. Die ledigen Arbeiter und die Witwer mit...

Mannheim, 23. Febr. Wie uns berichtet wird, fanden vor einigen Tagen in Paris zwischen den Binnenschiffahrtsrepräsentanten des badischen Transportarbeiterverbandes und dem Vertreter der französischen Regierung, Herrn Kaelling Besprechungen über das Schiffsal...

Merheim, 23. Febr. Eine Diebesgeschichte, die in ihren Anfängen auf zwei Jahre zurückreicht, findet jetzt allmählich ihre rechte Aufklärung. Bei dem Württembergischen Gd. Reichert waren...

Aus Kunst und Wissenschaft.

300 Jahre Straßburger Hochschule. Eine Feyer in der Berliner Universität. In der neuen Aula der Berliner Universität drängen sich die...

Partei. Diese Jahre hindurch verließ er das Amt eines Ratsrats und er war auch 2. Präsident der Liedertafel „Aurelia“ st. Freiburg, 22. Febr. Wie die Bevölkerungsstatistik der Stadt Freiburg für das Jahr 1920 ergibt, wurden in diesem Jahre 221...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 24. Februar 1921. Flugpostbriefsendungen. Amlich wird geschrieben: „Meistens glauben die Abfeder von Flugpostbriefsendungen, daß die Sendungen nach Ankunft des Flugzeuges ohne weiteres durch...

Das finanzielle Ergebnis des Wohltätigkeits- und Pressefestes liegt nun, nachdem die Rechnungen erledigt sind, vor. Es darf ausgezeichnet genannt werden. Die Bruttoeinnahme betrug 84 052 M. 40 Pf. Abzug der Ausgaben bleibt ein Reingewinn von 40 000 M. so daß die Jugen dhilfe, die sich vorwiegend mit der Unterbringung von Kindern in Ferienkolonien befaßt, 20 000 M. und der Verein Karlsruher Presse als Unterstühungsfonds ebenfalls 20 000 M. erhält. Diese Zahlen bezeugen, daß die Kosten für die Vorbereitungen eine Höhe erreicht hatten, die ein Falllassen des Festes als Unmöglichkeit erscheinen lassen mußten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Veranstaltung waren wegen seiner großen Anlage ganz bedeutend. Die Stadt erhält an Einnahmen für Miete und anderes etwa 12 000 M., die natürlich auch dem Steuerzahler zugute kommen. Außerdem fließen dem Staat erhebliche Beträge für Steuern um. u. Das erzielte ist aber, daß für reine Wohlfahrtszwecke 40 000 M. erzielt wurden. Das dürfte auch jene verdienen, die die betrübende Zeitsäule zur Abhaltung der Veranstaltung nicht gerade als günstig ansehen, was schließlich auch den Beweis liefert, daß die Veranstaltung eine reiche Quelle der Einnahmen zu sehen war und darin, daß von einer Reihe von Firmen auf Vergütung für Leistungen verzichtet wurde. Verzichtet auf ihr Guthaben für Lieferungen usw. haben Gebr. Reichlin, Papierhandlung, Jägerstr. 69 (48 M.), Lacroix, Karl und Emil, vorm. R. Dieber, Dekorationsmalerei, Sofienstr. 56 (542 M.); Böhler, Friedrich, Zimmergeschäft, Karlstr. 117 (645,37 M.); Müller, C. J. Hofbuchhandlung m. b. S., Ritterstr. 1 (275 M.). Nachlässe an Rechnungen haben gezahlt: Fischer, Fröh, Papierhandlung, Kaiserstraße 148 (23 M.); Dießler, Karl, Dampfmoilerei, Malienstr. 29 (11 M.); die Zeitungen 33 1/2% an den Inseraten. Außerdem hat die Kunstfidereianstalt Rindler, C. U., Friedrichsplatz 6, Kolletten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Schließlich sei noch der uneigennütigen Mitwirkung der künstlerischen, gewerblichen und sonstigen Kräfte gedacht, denen auch an dieser Stelle der wärmste Dank für das Verständnis in sozialen Dingen zum Ausdruck gebracht sei.

Berufswahl. Die bevorstehende Schulentlassung stellt Eltern und Vormünder vor die wichtige und schwierige Aufgabe der Berufswahl. In einer Zeit, in der auch das weibliche Geschlecht mehr als früher darauf angewiesen ist, sich in dem schwereren Kampf ums Dasein durchzusetzen und vorwärts zu kommen, ist die Frage über den zukünftigen Beruf auch für die weibliche Jugend von ganz besonderer schwerwiegender Bedeutung. Bei der Ueberführung seit aller Berufe dürfte für viele Eltern der Hinweis auf einen edel weiblichen Beruf willkommen sein, der ihrem Kinde neben innerer Befriedigung auch gute Aussichten für die Zukunft bietet. Das ist der Beruf der fröhlichen Kinderpflegerin, Kindergärtnerin und Jugendleiterin. Die Ausbildung erfolgt in den Kursen des Frödel-

Konzerthaus. In der am Freitag, den 25. d. M. stattfindenden letzten Aufführung von Carl Rau's „Benjion Schöller“ (L. 88 für die Volksbühne) sind an der Theaterkasse für das allgemeine Publikum Eintrittskarten aller Gattungen vorhanden. Aus dem Karlsruher Konzertleben. Das vom Deutschen Offiziersbund gestern Abend im Saale des Konzeratoriums veranstaltete Konzert erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Die reichhaltige Vortragsfolge leitete das Trio B-dur opus 11 von Beethoven ein, das durch Frau von Grimm im pianistischen Teil, und den beiden Herren Leutnant d. R. Otto Schmidt und Dr. Philipp Schmidt (Violine und Violoncello) außerordentlich wirkungsvoll zu Gehör gebracht wurde. Anschließend daran ließ Frau Gräfin Wagtensleben ihren glänzenden Sopran einer Fülle von Liedern moderner Komponisten, unter denen die „Storchenbotschaft“ von Hugo Wolf, sowie „Die Stadt“ von Richard Trumt besonders hervorstachen. Dem herzlichsten Beifall dankend, sang Frau Grä-

minars der Abteilung II des Bad. Frauenvereins, über deren Dauer, Kosten usw. mündlich oder schriftlich von der Anstalt oder des Vereins Auskunft erteilt wird. Besonders betont sei, daß nach gut ausgebildeten Kräften rege Nachfrage herrscht. Ergebnis der Preisaufrage für Weidner (Kempner). Die von dem Forchungsinstitut für rationelle Betriebsführung im Handwerk, in Karlsruhe, erlassene Preisaufrage zur Erlangung von Unterlagen für die zweckmäßigste Gestaltung eines Darlehens zeigt, welche reges Interesse das Handwerk an rationalen und neuzeitlichen Betriebsweisen hat. Bis zu dem Einrichtungsstermin, dem 30. August 1920, waren 53 Arbeiten rechtzeitig eingegangen und zwar aus allen Teilen Deutschlands. Den ersten Preis (700 Mark) erhielt Gustav Boegler-Augsburg, den 2. Preis (500 Mark) erhielt Bruno Berger, Berlin-Treptow und den 3. Preis (300 Mark) erhielt Walter Pult-Karlsruhe. Eine Belobigung erhielten 5 Arbeiten, darunter eine von J. Randoll und O. Rihm in Mannheim. Diese Arbeit wurde mit 100 Mark angelauft.

Der Verein badischer höherer Beamter der inneren Staatsverwaltung hat kürzlich eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Dabei fanden die notwendig gewordenen Ergänzungswahlen für den Vorstand statt, der sich nunmehr wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender Oberamtmann Schaible-Karlsruhe, 2. Vorsitzender Regierungsrat Stehle-Karlsruhe, Beisitzer Oberamtmann Arnsperger-Schwetzingen, Geh. Reg.-Rat Bauer-Billingen, Oberamtmann Kopp-Oberkirch, Geh. Oberreg.-Rat Frdr. v. Red-Baden-Baden, Amtmann Wittensteedt-Mannheim, Reg.-Rat Schöck-Karlsruhe, Reg.-Rat Dr. v. Nicolai-Karlsruhe. Die Generalversammlung befaßte sich hauptsächlich mit der Verwaltungsreform, insbesondere mit dem Antrag der Abgg. Dr. Glöckner u. Gen. zum Verwaltungsgefeß. Das Ergebnis der Debatte wurde in einer Resolution niedergelegt, die dem Landtage überhändt und der Öffentlichkeit noch bekannt gegeben wird. Weiter wurde eine Resolution hinsichtlich der Amtsbeziehungen angenommen, wonach bei dem Landtag und bei der Regierung die Einführung der Amtsbeziehungen Landrat für Oberamtmann und Reg.-Rat für Amtmann beantragt wurde. Die badischen höheren Verwaltungsbeamten trennen sich nun schweren Herzens von den althergebrachten, ihnen lieb gewordenen Amtsbeziehungen. Jedoch sind die Beziehungen Oberamtmann und Amtmann in steigendem Maße bei anderen Dienststellen in Gebrauch gekommen, so daß es im Interesse der Bevölkerung liegt, eine Amtsbezeichnung zu finden, die einerseits jede Verwechselung ausschließt und andererseits das Wesen der Amtstätigkeit am klarsten zum Ausdruck bringt.

Der Feuerbestattungsverein Karlsruhe hat am letzten Freitagabend seine diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Der kleine Stadtratsklubsaal war dicht besetzt mit dem Vorstehenden Verantworfene gab eine erfreuliche Zunahme des Interesses für die Sache der Feuerbestattung festzustellen. Aus dem Jahresbericht war eine zielbewusste Leistung zu erkennen. Nach dem Jahresbericht ist im Jahre 1920 wieder eine Vermeerung des Bestandes von 142 M. zu verzeichnen. Dasselbe betrug im ganzen 11 675 M. Auf Jahresabschluss wählte der Verein 1113 Mitglieder. Im abgelaufenen Jahr fanden 168 Entschlafenen statt. Seit Bestehen des Vereins bis Ende 1920 zählten 2440. Nachdem eine beträchtliche Erhöhung der Bestattungskosten eingetreten ist, wurde im Vorstand angetreten, die vom Verein zu leistenden Kostenzuschüsse ebenfalls zu erhöhen. Dazu war aber die Erhöhung der Beiträge notwendig. Die Bestattungsausschüsse beschloß, den Jahresbeitrag zu verdoppeln. Er beträgt nunmehr 6 M. Hieraus wurden die Bestattungskosten-Zuschüsse ebenfalls verdoppelt. Die Bestattungsausschüsse sind ebenfalls verdoppelt. Die Bestattungsausschüsse sind ebenfalls verdoppelt. Die Bestattungsausschüsse sind ebenfalls verdoppelt.

Wahmann's merkwürdiger Reklametrix. Wie uns berichtet wird, ist die allgemein verbreitete Nachricht vom Tode Karl Wahmann falsch. Wahmann ließ durch seine eigene Frau und durch den Vorsitzenden der von ihm gegründeten Christus-Kommunisten-Partei eine Todesanzeige ausgeben. Am nächsten Tages dementierte er durch einen Anschlag an den Walfisch seinen Tod. Die Plakate enthielten nur die Worte: „Karl Wahmann lebt.“ Es hat sich also lediglich um einen Reklametrix gehandelt. Neue Bilder. In unserem Expeditionsschaufenster sind eine Reihe gut gelungener Momentaufnahmen der sportlichen Ereignisse des letzten Sonntags in Karlsruhe, sowie vom Balldamp in der Meisterschaft der badischen Hochschulen, vom Damenhandballspiel zwischen Karlsruher Fußballverein und Karlsruher Turnverein und vom Fußballspiel K. F. B. gegen K. F. B. Karlsruhe ausgestellt. Sämtliche Bilder wurden von dem Spezialphotographen des „Bildzeitungsmagazins“ Fritz Abrecht, Karlsruhe, angefertigt.

Heibaerka Edelliköre zuckergesüßt. Heinrich Beer, Soling. Karlsruhe. Logo of a bear in a circle.

fin Wartensleben noch das Regere „Marin-Wiegenlieb“, dem sie durch die wunderbare Innigkeit des Vortrags zu besonderer Geltung verhalf. Fräulein Annina Jolly als Flügel begleitete die Vieder in feinfühler Weise. Hieraus folgten Vortragsstücke für Violoncello von Schubert und Händel, in denen Herr Dr. Philipp Schmidt wiederum sein hohes Können zeigte. Die beliebten „Elaßischen Tänze“ von A. Dvorak für zwei Klaviere wurden durch Frau von Grimm und Herrn Kuno Ruppert äußerst temperamentvoll und sehr feinfühler präzis wiedergegeben und beschloßen den genussreichen Abend. Den Mitwirkenden dankte rauschender Beifall für ihre künstlerischen Darbietungen. W. Künstler-Verband Badischer Bildhauer. Am 20. Februar 1921 fand im Künstlerhaue die Generalversammlung des Künstlerverbandes Badischer Bildhauer statt. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Prof. Georg Schrenögg, Stellvertreter Fritz Hoffmann, Schriftführer August Meyerhuber, Kassenwart Karl Wähl. Als Beisitzer: Karl Dietrich, Otto Heist, Professor Wilhelm Gerstel, Dr. Fritz Berner. Der Verband hat im letzten Jahre einen bemerkenswerten Aufschwung genommen und durch den Beitritt der restlichen badischen Bildhauer von Bedeutung seine Mitgliederzahl verdoppelt. Seiner Anregung ist der Wettbewerb für ein Kriegdenkmal auf dem Karlsruher Friedhof zu verdanken, der äußerst bemerkenswert für das ernste künstlerische Streben der Karlsruher Bildhauer verlief. Der Verband hat für die Denkmalskultur des Landes Baden laut Ministerialbeschluff vom 18. Januar 1908 die autorisierte Beratungs- und Vermittlungsstelle. Deutsches Schauspiel in Spanien. In diesen Tagen begibt sich ein erstklassiges deutsches Schauspielensemble von Berlin nach Spanien, um in Madrid, Barcelona und Valencia deutsche Vorstellungen zu veranstalten. Das Unternehmen wird als „Kulturpropaganda“ von offiziellen Stellen gefördert und darf nach dem großen Erfolge deutscher Kunst, den die deutsche Oper kürzlich errang, auf günstige Aufnahme hoffen. Als erster Held und Liebhaber gehört dem Ensemble Bruno Schönfeld-Karlsruhe an, der dabei u. a. den Tasso, den Leicester, den Heinrich in der „Verurteilten Glöde“ und den Pfarrer Rosmer spielen, sowie einige Vortragsabende geben wird. Der Jüngling Nikolai. Am heutigen Donnerstag beginnt die Verhandlung vor dem Landgericht in der Klage des Professors Nikolai, der die gerichtliche Feststellung beantragt hat, ob der Beisitzer des Senats der Berliner Universität, Nikolai sei unwürdig, das Hochschul-Lehramt zu bekleiden, nicht zu Unrecht erfolgt sei.

Das Licht der Heimat.

Roman von August Strindberg. (65. Fortsetzung.)

„Du hast viel durchgemacht, Meta“, sagte der Hofbauer, und sie fühlte, daß es weit klingen sollte. „Du mußt hart bleiben“, dachte sie und gab sich einen Ruck. „Es war nicht so schlimm — ich habe ja meinen Jungen.“

„Über er hielt ihren zornigen Blick aus: „Wahlen? Da gab's nichts mehr zu wählen!“ Er senkte die Stimme und flüsterte es ihr heiss in die Ohren: „Du und ich, wir waren bestimmt füreinander, das fühlst du! Oder hast du damals etwa gewählet, als du dich dem anderen an den Hals warfst?“ Er lachte hart auf. „Wahlen! — das war Flucht — lüg dir nichts vor — Flucht vor mir!“

„Weil er es selber bearbeitet. Ja, das weiß ich. Aber was er nicht gebraucht und tot liegen läßt, das solle er weggeben, damit andere es verwerten.“ Er lachte auf. „Was ich nicht konnte —“ aber sie unterbrach ihn: „Das kann diesmal ein anderer, kann mein Sohn.“

Carl Schöpf
Marktplatz.

Neuheiten für Frühjahr u. Sommer
in
Damen- und Mädchen-Konfektion
Damenkleider- und Blusen-Stoffen
Herren- und Knaben-Anzugstoffen
Grosses Lager in
Baumwollwaren Aussteuer-Artikeln
Trikotagen u. s. w.
zu vorteilhaften Preisen.

Glück gehabt!
Alle haben sie mich ausgelacht u. fortgeschickt mit meiner alten Riste. Aber die Firma G. Trodshäfer, Karlsruher Fahrradhaus, Kaiserstraße 5, hat mir das Ding wie neu wieder in Schutz gebracht.

Tatsache
zerzerrten Strümpfe
tadellos erneuert
L. Engelhard, Gartenstr. 11, Bth. III.

Fisch-Abschlag.
Carl Pfefferle
Erbsprinzenstr. Nr. 23. Tel. 1415.

Offene Stellen
Land- Reisender
Köchin
Alleinmädchen

Mädchen
Mädchen
Mädchen
Mädchen

Korrespondent
44 Figuren.
Stellengeluche

Zeitungsträgerin
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Zu vermieten
Wohnungsaufsch.
Wohnungsaufsch.
Möbl. Zimmer

Lehrstulle
als Verkäuferin
Ge sucht
44 Figuren.

Stellengeluche
Primaner sucht
Lehrstulle.

Zu vermieten
Wohnungsaufsch.
Möbl. Zimmer

Morphium
Boston-Walzer
Die Stimme seines Herrn.
Grammophon-Tanzplatten
H. Maurer,
Kaiserstr. 176, Eckhaus Hirschstr.

Wohn- und Schlafzimmer
Junger Herr
Zimmer gesucht
Gutgehendes Manufaktur-, Weiß- und Modewaren-Geschäft

Grund- u. Hausbesitzer-Verein Karlsruhe, E. V.

am Freitag, den 26. Februar 1921, abends 8 Uhr, findet im Saal des Hotel Friedrichshof, Karl-Friedrichstraße 28, die

ordentliche Haupt-Verammlung

- Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Jahres- und Rechenschaftsberichts. 2. Wahl des Vorstandes und der Beiräte. 3. Erhöhung der Beiträge. 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.



CABARETT Grüner Rombus Künstlerhaussaal Sollenstraße Nr. 2. Bühnen-Aufführungen. Restaurationsbetrieb. Angenehmer Familienaufenthalt.

Kaffee Odeon. Heute Donnerstag abends 8 Uhr: XXIII. Sonder-Konzert (Nordischer Abend) der Künstler-Kapelle Hunjaczek.

Zillertal Tägl. Konzert Söhrenkapelle 'D' Waldbaum'. Eintritt frei. Gute Speisen und Getränke.

Restaurant MONINGER Heute Schlacht-Fest.

'Zum Rheingold' Waldhornstraße 22. Donnerstag und Freitag Großes Schlacht-Fest.

'Rebstock' Ecke Uhlandstraße und Kaiserallee. Donnerstag und Freitag Schlachtfest.

Bad. Landestheater. Donnerstag, den 24. Febr. 6 bis nach 10 Uhr. 17 Mk. Margarete.

Eintracht Karlsruhe E. V.

Eingetragener Hindernisse wegen findet am 26. Februar der Vortrag des Herrn Schriftstellers Ad. Röder nicht statt.

Resie-Zwieback D.R.P. - Patentiert ist allen voran ein Nährwert und Geschmack. Blum & Schmidt, Karlsruhe, Telefon 4005.

Alteisen Metalle, Lumpen, Felle und andere Rohprodukte kauft zu höchsten Tagespreisen DANIEL MEIER, Mühlburg, Telefon 4800.

Zu verkaufen: Lebensmittel, Suppen, Gemüse, Obst, Wein, etc. Wurm & Co., Karlsruhe, Telefon 128.

Häuser in jeder Preislage Villen, Etagenhäuser, Wirtschaften. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Häuser in schöner Lage, mit Garten, etc. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Häuser in schöner Lage, mit Garten, etc. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Häuser in schöner Lage, mit Garten, etc. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Häuser in schöner Lage, mit Garten, etc. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Mahagoni-Salon in jeder Preislage. E. Emmerich, Karlsruhe, Telefon 2805.

Altes Brennrecht mit od. ohne Einrichtungspreis zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 246408 an die 'Bad. Presse'.

Prisenwagen 600 Mk. Kaffeebrenner i. 10 kg. 2. verf. Sommerfr. 30a. 246408. Mod.-Schlafzimmer hell, eben, bestehend aus...

Schlafzimmer-Einrichtung bestehend aus 3 teiligem Spiegelkrant, 180 breit, in 2 Betten, 120 breit, in 2 Betten, 120 breit, in 2 Betten...

Betten b. 350 A an 1. verlauf. Bettentruhe 3. Breite. 246408. Zu verkaufen: 2 Betten, 120 breit, in 2 Betten...

Chaiselongues neue, in großer Auswahl von 250 Mk. an anverf. Postermöbelhaus. Schützenstr. 25. 246408.

Schlafzimmer 2 od. 3 Betten, Schrank, Kommode, etc. 246408.

Schreibmaschine mit Garantie preisw. zu verf. 246408.

Schreibmaschine mit Garantie preisw. zu verf. 246408.

Schreibmaschine mit Garantie preisw. zu verf. 246408.

Schreibmaschine mit Garantie preisw. zu verf. 246408.

Frau M. Eisenhardt Karlsruher & Kaiserstr. Ecke Adlerstr. zeigt den Eingang von Frühjahrs-Neuheiten. Costume in allen modernen Farben. Taillekleider in jeder Größe. Paletots in Covercoat, Seide und impr. Stoffen. Röcke in fischen flotten Formen. Blusen in Seide, Voile und Planell. Bekannt billige Preise bei größter Auswahl, soliden Qualitäten und gediegener Ausführung. Auch die apartesten Modelle sind von einfacher Vornehmheit.

Weg. Blumenschau. 1. geb. Bettel. 2. geb. Bettel. 3. geb. Bettel. 4. geb. Bettel. 5. geb. Bettel. 6. geb. Bettel. 7. geb. Bettel. 8. geb. Bettel. 9. geb. Bettel. 10. geb. Bettel.

Residenz-Lichtspiele Waldstr. 30. Teleph. 5111. Heute noch heute u. morgen Freitag (unwiderruflich) Henny Porten die Königin dramatisch. Lichtspielkunst in Anna Boleyn. Tiefgreifende Liebestragödie. 3047 Hauptdarsteller: Henny Porten, E. Jannings, Egede Nissen, Akte u. P. Hartmann. Beginn um 4, 6.15 und 8.30 Uhr. Voranzeige. Ab Samstag. Der Richter von Zalamea. Großes Schauspiel in 7 Akten nach Calderon.